

Mobilität

Teilhabe

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

Klima

Digitalisierung

Innovative Ansätze

meine STADT der ZUKUNFT

INITIATIVE DES LANDES BRANDENBURG 2020-2022

Innenstadt Quartier

Miteinander

Gemeinwohl

ZUKUNFTS-
THEMEN
beleuchten.

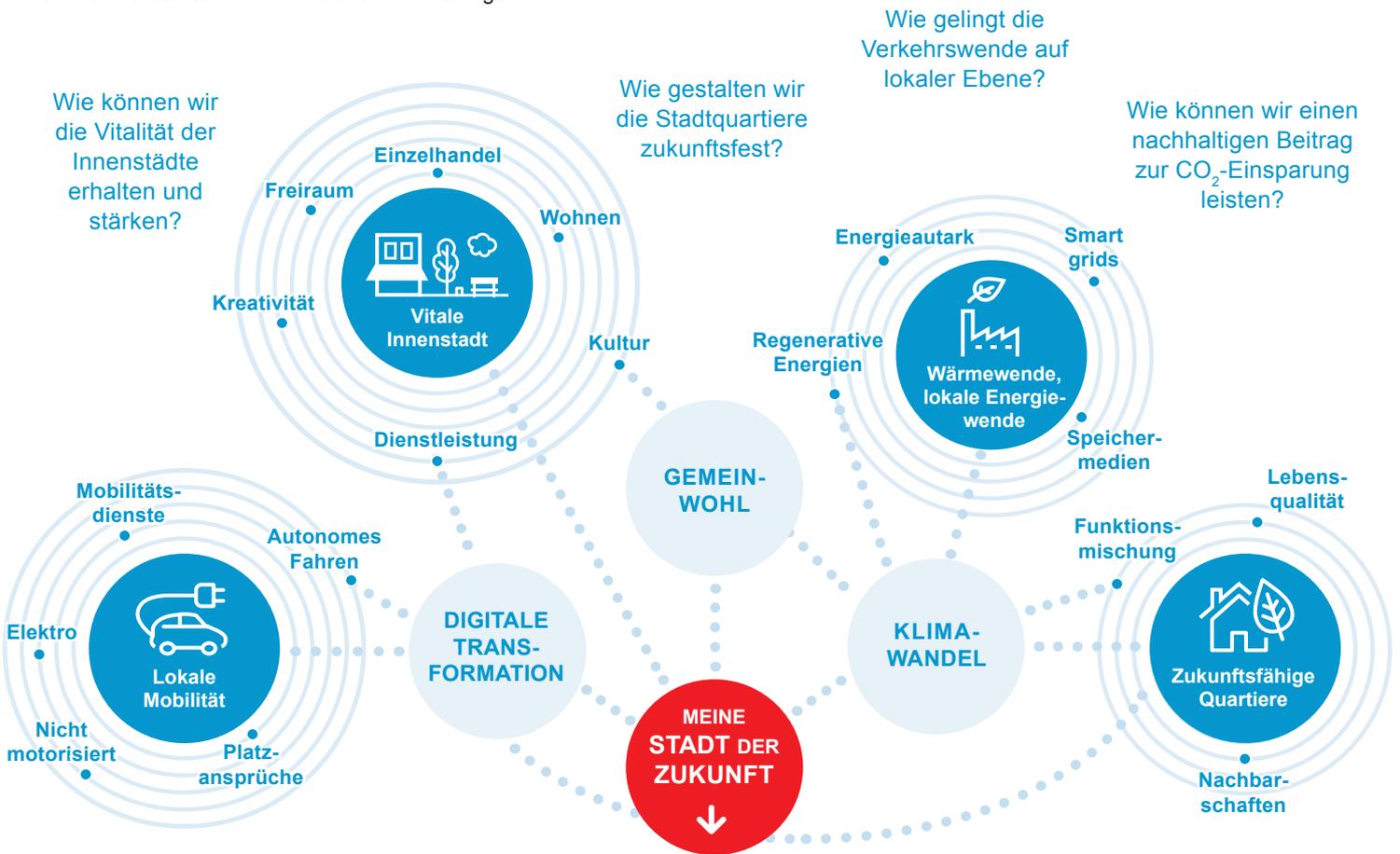
GEMEINSAM
Antworten
finden.

VIELE FRAGEN AN DIE STADT DER ZUKUNFT

Wie sieht sie aus, die Zukunft in den Brandenburger Kommunen?

Gerade die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass sich die Zukunft rasch ändern kann. Zukunftsthemen rücken mit hoher Priorität auf die Agenda. So gewinnt die digitale Transformation rasant an Bedeutung – ebenso wie der Klimawandel, die Stärkung des Zusammenhalts und des Gemeinwohls.

Und für die Städte kommen weitere Zukunftsfragen hinzu ...



HANDLUNGSRAHMEN
TEILHABE
AKTIONSPLAN

BEGLEITUNG DURCH
FACHEXPERT_INNEN

MODELL-
VORHABEN

ALLE
STÄDTE

FACHKONFERENZEN

WORKSHOPS

HOMEPAGE

DISKUTIEREN, LÖSUNGEN FINDEN, GEMEINSAM REALISIEREN

Die vielen Fragen an die Stadt der Zukunft erfordern ein gemeinsames Nachdenken über passende Strategien, denkbare Ziele und realisierbare Projekte. Hierbei ist es sinnvoll, sich auszutauschen: mit anderen Städten, Fachexpert_innen, Stakeholdern oder Entscheidungsträgern. Das MIL unterstützt die Brandenburger Städte in diesen Diskussionsprozessen mit der Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“. In verschiedenen Veranstaltungsformaten werden die Fragen der Zukunft aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Die Initiative verfolgt zwei Ziele:

- Acht ausgewählte Modellvorhaben erhalten zweckgebundene Mittel, um in einem Diskussionsprozess Lösungsansätze für die Herausforderungen der Zukunft zu finden.
- Alle Städte im Land Brandenburg werden in den Wissenstransfer aus den Modellvorhaben, der Wissenschaft sowie der kommunalen Praxis in Bund und Ländern eingebunden.

1. Gemeinsam



2. Modellvorhaben



DIE LANDESINITIATIVE UNTERSTÜTZT DIE STÄDTE BEI DER UMSETZUNG IHRER IDEEN

Eine Jury aus verschiedenen Fachexpert_innen hat im Februar 2021 acht Modellvorhaben ausgewählt: Bad Belzig, Cottbus, Eberswalde, Großräschen, Herzberg (Elster), Neuruppin, Zossen sowie die Perleberg und Wittenberge mit einem gemeinsamen Projekt. Die Jury hat ihre Entscheidung anhand folgender Kriterien gefällt:

- Innovationsgehalt • Zukunftsfähigkeit • Partizipationsansatz
- Qualität des integrierten Ansatzes • Umsetzungsorientierung

Die Modellvorhaben erhalten in den Jahren 2021 und 2022 einen **Zuschuss**, der für die fachliche Begleitung und Organisation des breit angelegten Zukunftsdiskussionsprozesses eingesetzt wird.

Am Ende des Prozesses sollen konkrete, umsetzbare Projekte stehen, die in den darauffolgenden Jahren Realität werden.

Ambitioniert.
Mutig. Innovativ.
Zukunftsfeste
Stadtentwicklung.

3. Weiterdenken



EIGENE ZUKUNFTSDISKUSSIONSPROZESSE VORDENKEN, INITIIEREN, NETZWERKE KNÜPFEN

Mit der Landesinitiative will das MIL alle Städte motivieren, die Diskussion über die Zukunft vorzudenken, vorzubereiten und auch zu bereichern. Im Rahmen von zwei jährlichen Fachveranstaltungen haben alle Städte die Möglichkeit, sich über die Modellvorhaben zu informieren, Fachexpert_innen zu ausgewählten Themen zu hören und ihre eigenen Netzwerke weiter zu knüpfen.

ALLE INFOS
auf einen Blick

Wir sind für Sie da!

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
Referat 22 Stadtentwicklung
Dörthe Matheus
mil-referat22@mil.brandenburg.de

Projektassistenz
EBP Deutschland GmbH
Katrin Heinz, Lukas Hellwig
meinestadtderzukunft@ebp.de

STARTEN WIR GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT!